Klörsheimer Zeitung (Tagblatt).

toften die kleinspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg. abonnementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Poft bezogen vierteijährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Angleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich aufer Countage. Drud und Berlag ber Bereinebuchbruderei Flöröheim, Widererftraße 32. Für bie Rebattion verantwortlich beinr. Dreisbach, Florebeim.

Mr. 142.

Freitag, ben 21. Juni 1907.

11. Jahrgang.

Bon Rah und Fern.

Wioreheim, ben 21. Juni 1907.

Johr in ber Beit bom 1. Juli bis 15. August eine Bramie bon 3 Bfg. für einen Sperling aus ber Rreistommunaltaffe an folde Berfonen, die gur Jagbausübung ober gum Forft-

ober Felbicut berechtigt find, gewährt.
Delitarifche Rachtontrollverjammlungen find eine henartige Einrichtung. Saufig, fehr haufig tommt es vor, bag tontrollpflichtige Landwehrleute und Referviften ben an-Belegten Rontrolltermin vergeffen und veripatet ober au tinem falichen Zage ericheinen. Rach ben militarifden Befimmungen muffen hierbet ftets Strafen eintreten. Da nun aber bas Liben an Die Rontrollpft dtigen Anforderungen ftellt, welche eine unbeabsichtigte Beripatung geradegu bedingen, fortan Dilbe geubt merben. Es joll namlich bei Beuten, binen das Ungind ber Rontrollentziehung jum erften Male Paifiert und die fich noch nachtraglich glaubgaft entichuldigen, Don ben Begirtetommanboe eine Rachfontroliverjammiung anberaumt werben, in benen ben Leuten nach Eriedigung bes Rontrollattes eine eingehenbe Belehrung und Bermarnung Buteil werden foll. Diefe Radfichtnahme Der Militarbeborde ift nur gerechtfertigt, benn bie B.bensintereffen haben auch Unibruch auf Berudfichtigung. Bittlich boswillig wird tine Lontrollversammlung wohl felten verjaumt werben.

Es empfiehlt fic, con Beit ju Beit banach ju feben, ob man feine Geburtentunde ober jeinen Touficein, feine Deteilaurtunde ober feinen Touficein, feinen Einwohnerichen Der Deimatsichen in feinem Befit hat. Es empfichtt fich bas oftere Rachfeben nach biefen Urfunden, namentlich bei alten Beuten, die lange Beit hindurch die Bapiere nicht mehr Bibraucht haben und pobitich infoige fiberfommener Rrantheit in tine Beilanftalt gebracht werden muffen. In famtlichen Deilanftalten ift es unerläßliche Bedingung, Die Berjonalien bis Reanten gewiffenhaft festguftellen, und bies tann nur tifolgen, wenn bie Berjonaluctunden der Reanten bei ber Einbringung in die Beilanftalt gleich mit vorgelegt werben, bas lehr oft nicht ber Fall ift, weil die Angehörigen ber Rtanten in ber Regel nie baran gebacht haben, einmal nach ihren Ausweispapieren ober nach denen ihrer Angehörigen Amichan ju halten. Wenn g. B. ber Bater ober die Mutter bei ben bu batten bei ben ber Bater ober bie Denter bei bem Sohne ober ber Tochter wohnt, jo joute be. Sohn ober Somegeriohn peinlich barauf achten, bag ber Weburts. idein ober Traufdein in dem Befit bes betriffenben Glierntelle ober Eraufchein in bem Bejig bei pioglich eintretendem Robesfalle ober bei ichmeren Erfrankungen diefe Urfunden ben if ben Bermaltungen ber Detlanftalten ober bem Stanbesbeamten bei ber Anmeibung bes Sterbefalles mit vorgelegt werben tonnen. Rur wenn hier eine entiprechende Sorgfatt auf bas leichte Auffinden joicher Berjonaturfunden gelegt wird, tipart man fich viele Bege und Unannehmlichteiten.

3m Reichsamte bes Innern wird ber Entworf eines neuen Beingefeses ausgearbeitet, ber in ben Sauptpunften bie bom Reichstage wiederholt unterfrügten Bunfche berudfichtigen und bem Reichstage voraussichtlich in ber nachften Logung jugeben wird.

Grantfurt a. DR., 20. Juni. Der Dberfefundaner, der feit einigen 2Bochen von hier verichwunden war, wurde in Dannover ermittelt und wieder gu feiner Familie gurud.

Offenbach, 20. 3nni. Unferer Stadt murbe die Erlaubais etteit, Die ihr verliebene Rongeffion jum Bou und Betrieb einer für die Beforderung von Berfonen und Gepad biftimmten elettrifchen Stragenbahn innerhalb ber Stadt and bon hier nach Frankfurt auf eine Fortjegung biefer

Bahn bon Dffenbach nach Burgel zu erstreden, Daing, 20, Juni. Man tragt fich mit ber Abficht, in immerbalb unferer Siadt eine in einem ber nachften Jahre innerhalb unferer Giabt eine ansftellung, bie einen umfaffenben Ueberblich über bie gefamte industrielle und fommerzielle Zatigleit unferes beffifden Staates bieten foll, jur Ausführung bu bringen. Db fich biefer Bian berwirflichen wirb, bas laßt fich heute noch nicht bestimmt fagen.

Maing, 20. Juni. Der über alles Erwarten gunftige Berlauf Des erften Dainger Bertehrstages bat ben Borftanb bes Bertebrevereins Daing ermutigt, auf ber beidrittenen Babn weiterguidreiten. Es foll beshalb an einem Samstag im Buli ober Auguft eine Berfehrenacht hier veranftaltet berben, boransgejest, bag bie beteiligten Rreife für biefes baterftabtifche Unternehmen bie entfprechenbe Unterftubung und freiwillige Beihilfe leiften. Gebacht wird bas Seft burch Beranftaltung von Rongerten auf ben freien Blagen ber

Stabt, Reftidiffe, Ruberbereine, Motorboote, fleine Dampfer, Blumination, generwert, bengalifche Beleuchtung, Fenerwert bon einem ber Geftichiffe aus und abende Ball in ber Stadt.

Mombach, 20. Juni. Die Spargelfaifon geht gu Enbe. Dan tonnte bas Bfund bes beliebten Gemules in letter Bat in gemifchter Bare fcon filt 10-15 Bfg. erhalten. Die lette Ernte wird bon ben Einmobnern meiftens jum Ginmachen benutt. Run tommt bie Selleriefultur an Die Reibe, auch hier tommen Sunberttaufenbe von Anpflungungen in

Biesbaden, 19. Juni. In bet Ropellenftrage, nabe bem Watbmege, murbe vorgeftern nachmittag eine bier gur Stur weilenbe Dame, Die bon einem Spagiergange heimfebrte, bon einem ihr begegnenden Burichen angefallen und ihres bandtalddens beranbt, in bim fich 18 Mart und ein goidenes Salstetten im Berte bon 20 Mart bifanben. Bon bem jugenblichen Rauber fehlt noch jede Spar.

Biesbaben, 19. Juni, Gin bretundzwanzigfabriger junger Mann aus einer biefigen angefebenen Familie bergiftete fich in ber letten Racht aus Birbestummer, weil Die Eitern ihre Buftimmung gu einer Deirat mit einem biefigen

Dabden bermeigerten.

Biesbaden, 19. Juni. Beute morgen fury nach 7 Uhr war in ber Rauchtammer ber Dengeret Darbt ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr rudte mit einem Loidjuge an, boch tonnte ein Teil der Mannichaft fofort wieber abruden, mabrend ber gurudgebitebene Teil mittels Schlauch. leitungen und bem Sanoloider bas gener ifichte. Die Bleich-und Burftwaren, Die fich in ber Rammer befanden, ficten bem Brande gum Opfer.

Rabesheim, 20. Juni. Die Bantgraf chaft von 1381 aus Bertin, Die am Samstag bier eintrifft, bat ein großes Brogramm mahrend ihres zweitägigen Aufenthaltes por-gejeben. Um erften Tage erfolgt eine Feier ber Bantgrafe icaft am Rationalbentmal, am zweiten Tage eine Dampferfahrt bis gur Burg Rheinftete, um Diefe gu befichtigen. Abends joll bie Enthillung eines Dentmale auf Dem Martt. ploBe erforgen, und gwar handelt es fich bier um eine Brongefigur, Die einen becherichmingenben Bantgrafen barftellt. Das Runftwert, bon einem befannten Brofeffor erbacht und geichoffen, wird ber Stadt Ribesheim von ber Bantgrafichaft jum Gefdent gemacht, es toftete ihr etwa 5000 Dart. Die Bulthofe ber Stadt find auf ftatten Frembenbejum porberetet, jeboch ift Die Borausbestellung bon 8 mmern nur gu emp-

Rübesheim, 18. Juni. Geftern abend fiftrate in bem Borrejagt gwetter Rluffe bes biefigen Staatebabnhofes ber Reonleuchter in bem Mugenblid bon ber Dede berab, als ber Beamte bas 2.cht ibiden wollte. Der Beamte wurde

Uhmanushaufen, 20. Juni. Die Bootverbindungen swifden bem bufigen rechten und linten Rheinufer beimehren fich faft mit jebem Jahre. Go hat fich nun auch bie Dieberwaldbahngefellichaft entichloffin, in der nachften Beit eine Motorbootverbindung swiften Ahmonnshaufen und ber Burg Rheinftein eingurichten.

Bopparb, 18. Juni. An ber Genidftarre ftarb bier bas jeche Babre alte Tochterchen bes Degelbauere Gerhardt. Dies ift icon ber zweite Tobesfall an Genichtarre im biefigen Orte.

Bab Bilbungen, 20. Juni. Die Frequengibetrug am

19. 3uni 3694 Berjonen.

Limburg, 19. Juni. Ster ftfirgte infolge eines Sturmwindes ein Menbau bes Spar- und Baubereins gujammen.

Berfonen tamen nicht gu Schaben.

Borme, 19. Juni. Ein recht tragifdes Gefdid traf am Conntag Die Familie bes in ber Burthardftrage mobnenben Raufmanns R. Gebhardt. Das 21/2jahrige Eddrerden follte mit feiner Zante einen Befuch bet feinen Großeltern in Bubwigshafen machen und war hiergu icon angefleibet, begab fic aber oprher noch einmal auf Die Strafe. Dier erhielt es bon einem vierjahrigen Mabden einen heftigen Stof. Weinend tief bas Rind gurfid, fant aber icon im Saueftur fterbend nieber. Dan fann fich die Bergweiftung ber bebauernsmerten Gitern foum vorftellen. Bor furger Reit murbe bas Rind infolge Luftibhrenfcnittes bom fichern Tobe gerettet und hatte fic volltommen wieber erholt,

(*) Somberg, 17. Juni. (Bergmann annslos.) Auf Schacht 3 ber Zeche Kheinpreußen kam ein Bergmann burch Steinfall aus dem Hangenden zu Tode. Auf der selben Zeche des Schachtes 5 stürzte ein Bergmann in den Schacht und war sofort tot.

(-) Steele, 19. Juni. (Berunglicter Schipt mer.) Bei einer Bette, die Ruhr breimal der Breite nach ju durchschwimmen, ging bier ein Bergmann bon

Krah unter und ertrant.
(-) Bochum, 19. Juni. (Hollandischen Butter.) In den letzten Jahren widmeten die Polizeiverwaltungen der hollandischen Butter auf den weitbeutschen Märkten eine besondere Ausmerksamkeit. Gefällichte But-

Wochenrundichan.

Bon Rarl Rarolus.

Deutschland sitt friedlich auf seinem "Molierichemel" und betrachtet sich in behaglicher Rube das nervose Tret-ben seiner Rachbarn, die, martialisch zur Raad gerüstet, ein lärmendes "Kesseltreiben" veranstalten. Warum soll uns das genieren? Solange Diplomatensebern unschul-diges Papier befritzeln und bier und da ein Bramarbas feinen Mund auftut au einer gehäffigen Rebe miber und, folange haben wir feinen Grund, unfer "icarf geschliffe-

nes Schwert" au gieben. Aber: Mein Baterland, lieb Baterland Wenn Dich die Wälfchen drangen, Und wenn bes Reuften freche Sanb Dir Deinen Brei will mengen, Donn auf die Finger unverzagt Rlopf ihm, Dir felbst zu Liebe

Und wenn er schreit, mas gibt's benn' fragt, So sage: Deutsche Stebe! Defterreich bat seine Reichsratswahlen glücklich itberstanden. Die Eröffnung des hoben Saufes sand in seierlicher Sibung statt, wobei die Sozialdemokraten burch ihr tastvolles Berbalten beim Raiserboch angenehm aufstelen. Jeht gilt es die Präsidentenwahl vorzunehmen, was voraussichtlich nicht so glatt ablaufen bürfte. Die Christ-lich-Sozialen rechnen barauf, bag ihnen das Präsibium

England ist in das Stadium des "Lauberlehrlings"
getreten und seufzt unruhig, "die ich rief die Geister, werd'
ich nicht mehr los". Denn die Reisen der Presepertreter, Kommunasbeamten und anderer "sieden Bettern" haben den persiden Engländern gezeigt, daß unser Land im Ernstfall ein wuchtiges Ganze bildet und daß, trok der mneren pournichen Zerspiststerung, nach außen hin "Alle für einen" sieden, salls eine srende, schwertbewehrte Haust am unsere Grenze zu bochen magte on unfere Grenze zu pochen wagte

Franfreich, bas europäische Bulverfaß, unberechenbar in seinem Nationalempsinden, sucht für den auf Krüden nur mühfam sich hinschleppenden russischen Freund andernur missam sich hinschleppenden russischen Freund anderweit Ersas. Ertrem, wie es nun einmal ist, muß ihm die Quantität die Qualität ersetzen, und deshald zieht es nun mit England. Spanien und Japan an einem Strick, der jedoch, unter kritischer Lupe betrachtet, weiter nichts ist als ein englisches Schlepptau. Die Zeit wird es sehren, wie unnatürlich diese Bündnisse sind und wie wenig prastischen Zweck sie haben.

Die Mynheers in Solland wissen anscheinend der ziehlsichen Welt auf sich lenkt duch die sogenannte "Haben Veredenstonserenz", nicht recht, wie sie doer Erzgebendeit ersterben sollen. Wenigtens wat die Eröffnungsrede des holländischen Ministers mit seiner plumpdummen Kriecherei vor dem Zaren, dem Beherrscher aller Reußen, das Albernite, was geleistet werden konnte,

oas libernite, was geletitet werden fonnte und binter ber glatten Larve ber Diplomaten wird fich ein Satprlächeln nicht baben berbergen laffen tonnen.

Rugland hat burch feinen politisch unreifen, bon einem Ertrem in das andere verfallenden Serricher, bem jedes mannliche Selbsthandeln fehlt, und ber in mustischreligiösem Salbschlummer dahin vegetiert, wieder einen schweren, realitionären Rückschlag erlitten durch die Auslösung der Duma und das brutal verfürzte neue Wahlrecht. Wenn man dazu das "Manifest" liest, so begreift man nicht, wie ein Mann unserer Zeit es wagen kann, man nicht, wie ein Mann unserer Zeit es wagen kann, einem ganzen Volke solchen Stumpssinn zu verzapfen! Wenn der Zar daran glaubt, daß er dermaleinst vor dem allerhöchsten Richterstuhl Rechenschaft ablegen muß darüber, wie er sein hobes Amt verwaltet hat, bann kann er hier auf Erben ichon feine ruhige Stunde mehr baben, Dann kommt das unschuldig vergossene Blut über ihn und seine Kinder. Denn Drud erzeugt Gegendruck und man möchte sast die grauenhasten Roheiten der Terroristen erklärlich sinden.

Japan wird viel von feinem Rimbus einbilfien. wenn es fich in die europäifche politifche Intereffenfphare hineinziehen läßt Die Freundichaft" mit England und Frankreich ift ein Dangergeschent, bas es bermaleinst teuer wird bezahlen miifen, ohne ein entsprechendes Aequivalent dafür zu erhalten. Auch sein Ber-hällnis zu den Bereinigten Staaten von Amerika wird seinem "Bundesgenossen" England größte Borsicht aufer-

Wo man hinschaut, überall glimmt der Funte friegerifder Berwidlungen unter ber beriichtigten Friebensafche. Webe aber bem, der ihn zur hellen Flamme anjacht: ber Brand bergehrt thu querft.

Politifde Runbichau. Dentiches Reich.

"Die im nachiten Jahr gu erwartenben erhebfichen Mehrausgaben für die Aufbesserung der Be-amtengehälter üben bereits auf die Borarbeiten für den preußischen Etat für 1908 ihren Ginfluß aus. Der Sinanzminister hat sämtliche Ressorts zur äußersten Einschrankung ihres Geldbedarfes, besonders in den Extraordinarien, angeregt. Die Gehaltsausbesserungen werden fich auf die unteren, mittleren und oberen Beamten begieben, soweit fie überhaupt gu berudsichtigen find, und sollen so bemeisen werden, daß für eine ganze Reihe von Jahren der Abschluß erreicht wird.

Italien.

*Gestern berhandelten die Radisalen, Republisaner und Sozialisten mit der Obstruktion über die Bewilligung von 60 Millionen für außerordentliche Militärtredite. Der Sozialist Ferri beantragte keinen Heller zu bewilligen, sondern diese Millionen zur Verbesserung der Lage der Arbeiter zu berwenden.

Rugland.

*Heber die Soldatenunruben in Riem mer-ben folgende Gingelheiten befannt: 500 Goldaten bes Beniesorps griffen Rachts das Zeughaus an, erbeuteten icharse Patronen und gaben Salven in die Lust ab. Als der Bataillonsches herbeiteilte, wurde er mit drei anderen Offizieren getötet. Von den Soldaten wurden 60 berwundet, 250 verhastet, 190 entslohen. In Kiew wird der Generalstreen wurden 50 verschaftet.

Das allgemeine Interesse tonzentriert fich auf das Bahlgeset, welches die Kadetten als ungunstig für sich ansehen. Der frühere Abgeordnete Motfatom behauptete, bag in ber britten Duma nicht mehr als 20 Rabeften jugelaffen werben. Stochowitich meint, bag auch die dritte Duma oppositionell sein wird, wenn es der Regierung nicht gelingt, die Stimmung im Lande

Aus aller Welt.

. Bernrieilter Mrgt. Die Straffammer in Dorb mund bat den Argt Grune aus Unna gu 2 Mo-naten Gefängnis verurteilt, weil infolge feiner Bebandlung einem Granten ein Birm abgenommen werden mußte. * Randmörber, In Sotenbleben bei Braunichmeig.

aberfielen gwei galigifche Arbeiter einen nahmen ihm seine Barschoft, 700 M., ab, burchichnitten ihm den Hals und warsen den Ropper in die Aue, ein fleines Plugden. Die Rorber find noch nicht feitgenommen morben.

Schulben halber, Der Golbat Rarl Rafiner bes 3. Infanterie-Regiments bat fich, nachdem ibm ber Berfuch, fich zu ertranten, miglungen mar, zwischen München und Rugeburg von einem Zuge ben Ropf vom Rumpfe treunen laffen. Der Beweggrund zu det Tat find briidenbe Schulden.

Der Lord-Manor in Berlin. Rach dem Besuch des Birch om kranken haufes, des größten der West, sand abends im Rathaussaale ein Fest bankett gu Chren bes Lord-Manors und ber Mitglieder ber Conboner Stadtverwaltung ftatt. Anwefend maren bie Staatsjefretare Bofabowsty, Rieberding und Dernburg und Die Minister Abeinbaben und Betomann-Bollmea. Graf Ro-jadotosin brachte ein Hoch auf die Monarchen aus, deren Staatsmeisheit ber Muffchwung ber Tommunglen Rorperichaften zu banken fei. Oberbirgermeifter Kirfchner wies auf den Besuch der englischen Journalisten bin und danfte für den vorjährigen Empfang ber beutschen Städtebertreter in England. Der ungeahnte Aufschwung der Großstädte und die sortdauernde Bermehrung ihrer Kulturausgaden mache den Bergleich der Einrichtungen, besonders Groß-Londons und Groß-Berlins, bedeutungs-voll. Solche Beranitaltungen räumten Rigberständnisse Der Redner brachte ein Soch auf die Gafte mis. Der Lord-Ravor erwiderte, die öffentlichen Einrichtungen Berling, die Schulen, Babeanstolten, Parkanlagen und Krankenhäuser würden von leiner Stadt der Welt siber-

Aufruf bes Königlichen Renghanfes Im Reng-baufe zu Berlin follen Anbententafeln mit ben Ramen der in den vaterländischen Ariegen gesallenen oder töd-lich verwundeten höheren Ofsiziere dis einschließlich der Regimenissiihrer ausgestellt werden. Die Zeusdausverwaltung richtet an Familien, Kirchenborftande, öffentliche und Sausarchive, Bibliotheken und auch an die Beborben die Bitte, burch Mitteilung über bort befindliches as Buffandefommen biefes Chren Denfmals freundlichft gu unter-

Ginladungen zur Nordlandsahrt. Poiserliche Ginladungen zur Nordlandsahrt sind auch in diesem Jahre an eine Anzahl von Gummasial- und Realichuldirestoren. sowie au andere Gelehrte ergangen. Es handelt fich babei um die dem Raifer allichrlich feitens der Camburg-Amerika-Linie zur Berfügung gestellten Freiplätze. Die Reise erfolgt an Bord des Joppelschraubendampiers "Me-teor" und findet dom 18. Juni bis 1. Juli statt.

Menefte Nachrichten.

- Breslau, 20. Juni. Ein ichwerer Ungliich s-fall ereignete fich in Gabeiche (Rreis Strelit.) Imei Schulfnaben babeien in bem bertigen Teich, fonten unter und ertranten. Zwei andere Anaben, die ihren Rameraben Gulfe bringen wollten, buihten ebenfalls ihr Leben ein.

- Berlin, 20. Juni. Die Morgenposi" melbet aus bem Saag accrebitierten & efandten find gu Delegierten ber Rriedenstonfereng ernennt mit Ausnahme bes beutichen Befanbten v. Schlover, ber, wie aus zuberlöffiger Quelle verlautet, beim Anifer in Ungnabe gefallen fei.

richt verurfeilte den Sauptmann Schmidt vom Infanter Regiment Ar. 103 zu Bauten wegen Erflattung einer Kallchmeldung und sonftiger Bergeben gu grott Monten und einer Woche Geifung.

- Münster, 20. Juni. Bei dem Brande in der Benediftinerabtei bei Billerbed ist nur der Dach stubl beschädigt worden, der Schaden ist aber sehr beträchtlich.
- Tanger, 20. Juni. Die Gefangenen in

der Sache der Ermordung des Dr. Mauchamps sind am 15. d. M. unter starter Bededung von Marralesch auf den Weg nach Mogador gebracht worden.

Gerichtsfaal.

S. S. arr aus Stommeln hatte fich wegen Unterfolag-28. Warraus Stommein hatte sich wegen Untersplagung amflicher Gelder, sowie wegen schwerer Urkundensälschung und Unterdrückung von der Postbehörde gehörenden Bostanweisungen vor dem Schwutzgericht zu Köln zu veranfworten. Der zwanziglährige Anoellagte war seit dem 27. Offober v. 3. an dem Postant zu Stommeln beschäftigt, wo er den Schalterdienst zu versehen hatte. Er bezog ein Monategehalt bon 54 Mart und von feinem Onfel erhielt er monatlich 8 M Taichengeld. Bon biefen 62 M bezahlte er monatlich 2 M. 10 Big. an den Boit-Spar- und Darlehnsverein bezw. an die Boitfrankenkasse und für Bobnung und Gien entrichiete er 55 M., fodag ibm noch 4 M. 90 Pf. im Monaf gur freien Verstigung blieben. Kleidung und Basche erhielt er bon seiner Familie. Er machte in Köln um die Fast-nachtszeit die Bekanntschaft eines Mädchens, wedurch er veranlaßt wurde, häufiger nach Köln zu gehen. Da er aber keine Mittel hatte, unterschlug er Geldbeträge, die auf Bostanweisungen eingezahlt wurden, und zwar in 12 Harden, im ganzen 2486 M. Als er vom Dienst enthoben wurde, fand man noch 896 M. bei ihm. 500 M. batte er seinem Pruder gegeben. Das übrige Geld batte er mit seinem Bruder und verschiedenen sungen Leuten in Roln verjubelt. Der Bruder bes Angellogten ift entfloben. Marr war in vollen Umfange geständig. Die Geschworenen erflärten ben Angestagten für schuldig ber im Amie begongenen Unterschlagung von Gelbern und für schuldig ber Urhundenfallchung. Dagegen berneinten für schuldig der Urkundensälschung. Dagegen verneinten sie die gestellte Schuldfrage: ob es sich um die Hälschung einer öffentlichen Urkunde bandele, begangen in gewinnsüchtiger Absicht. Das Urteil lautete auf 14 Monate Ge-

Arbeiterbewegung.

Berurteilt. Bar bem Landgerichte in Samburg ofs Berufungsinftang fam ber Entichabigungs-progeg ber Amerita-Linie gegen 142 Schauer. Ieute wegen der Arbeiteniederlegung am 1. Dai gur Berhandlung. Das Landgericht bestätigte bas Urteil bes Gewerbererichtes, bas die Schauerleufe zur Zahlung von 18 M. permieilie,

! Gutlaffungen. Die Motorfahrradfabrit Beinle u. Beiß in Mugaburg bat ibre gangen Arbeiter entlaffen, nachbein bie bom Deutschen Metallarbeiterverband über biefe Firma verhangte Sperre auf Berlangen nicht aufgehoben morben mar.

Wiffenschaft und Runft.

(::) Die Arrastrantheit. Mus bem Infittut für Arebaforichung in Berlin veröffentlichen von Lenden und Bergell eine febr untereffante Mitteilung. Muf ber erften internationalen Archstonferenz im September v. J. ba-ben Bergell und Mumenibal Kenninis gegeben von ihren Untersuchungen gur Erforichung ber chemifchen Ratur ber Rrebsgeschwulfte und ben Bemubungen, eine Zeritorung ber Geschwulftmaffe burch radioafrive Stoffe oder burch Cofte Berbammgabrujen berbeiguffibren. Die bervorftedenbste Eigenschaft ber bosartigen Geschwillste besteht in ber ungeheuren Blackstumsfraft. Die Antivort ber Geichwulste auf jeden für andere Gewedsarten schädigenden Site oder Költe, ei er chemischer Ratur, ist nicht Bertall andere Ratur, fall, sondern gesteigertes Wachstum. Wenn wirklich ein chemischer Stott zunächtt Zerstörung hervorruft, so solgt binterher nur ein um so ichnelleres Wachstum. Gelingt es affo Stoffe gu finden, nach beren Ginwirfung neues Bachstum nicht eintritt, jo barf man hoffen, burch fie vielleicht einen Einblid in die rätselhafte Ratur der Kredsgeschwilfte zu bekommen. Man hatte Versuche mit radioattiven Stofien angestellt. Es zeigte fich, daß in einem Falle ber Geschwulft gar nicht, im andern sehr er-heblich zerflort wurde, der Ersolg war aber kein dauern-der. Man ging zu Stoffen über, die das Eiweiß zu zerlegen iniflande find, nämlich ben Gaften ber Berdamingsbrufen. Man verfuchte es gunachft mit Bepfin, dem Eiweiß zerlegenden Ferment des Magenfastes. Es zeigte weber im Reagenzglas auf totes Krebsmaterial, noch auf lebenbes Rrebsgewebe einen Ginflug. Man nahm burch Auspressen gewonnenen Saft von tierischen Bauch speichelbrusen. Im Reagengglas zeigte sich sehr schnell eine verdauende Einwirfung auf Arebecimeiß und auf toten Krebsgeschwulft, auf ben lebenden Krebs war die Einwirf-ung aber biel geringer. Dabei bleibt die zerstörende Wirfung nicht auf den Krebsgeschwulft allein beschränft, fie er-firedt sich auch auf das umgebende noch gesunde Gewebe. Run ging man über ju bem Saft, ben man burch Aus-pressen bon frischen Tierlebern gewonnen hatte. Dieser Saft zeigte im Reagenzglase eine geringe Wirfung auf totes Material, auf den lebenden Geschwusst wirfte er aber in hohem Maße zeritorend; unter Schonung des gefunden Gewebes wird die Kredsmasse erweicht und verstüssigt. So bemerkenswert diefer Erfolg ift, fo wenig ift er vorläufig gur Behandlung ber Lerbies zu berivenden, ba ber Le-berfaft begreiflicherweise feinen einheitlichen chemischen Stoff darstellt, sondern neben dem wirksamen Herment noch allerlei andere Stoffe, die zum Teil torische Eigenschaften haben. Es besteht also zum mindesten die Kotwendigkeit, diese Stoffe unschädlich zu machen. Dagegen gestatten die Bersuche, eine Theorie der Kredserfrankung aufzusiellen. Bon der Ansicht, das Kreds durch parasitäre Lebenscha bertvorgerusen wird ist won im Allegeneis tare Lebewesen hervorgerufen wird, ift man im allgemeitare Lebewesen bervorgerusen wird, ist man im allgemeinen seit einiger Zeit abgesommen, man glaubt aber, daß der Krebszelle selbst, die aus Drüsenzellen hervorgeht, eine darasitäre Krast innewohne. Diese Ansicht findet ihre Stübe darin, daß es durch Ueberpslanzung den Krebszellen auf gesunde Tiere dei Möusen, Ratten und Hunden gelungen ist, Krebs bervorzurusen. Aus Grund der neuen Bersuche glauben nun von Leuden und Bergell annehmen zu dirsen das es dem tredskronsen Organismus au der au dürfen, daß es bem trebstranten Organismus an der

notigen Menge eines fermentartigen Stoffes manne ber Gefunde befiht. Der Mangel an diesem Stoff seine Berminderung würden das unbegrenzte Wohle begreistlich erscheinen lassen. Rag nun diese Theore tia fein ober nicht, und find auch die Berfuche ton tifch noch nicht zu berwerten, fo find fie boch ein dafür, daß man endlich dazu fommt, neues Licht Dunfel der Ratur des Krebses zu bringen, und auf muß angesichts der bisberigen Ungewißbeit schon me etidieinen.

Bermischtes.

Die Rriechfur. Giner bon ben vielen mehr minder dummen Sachsenwihen läßt einen Gall auf der Kellner: Rein, hier wird im Lokal nicht mirochen. Diefer Scherz wird bald der Geschichte bestehnte Lage angehören, denn hald wird man nicht gewiffe Leute mit Schwachem Midarat, sonbern jeben ben Mitmenschen, ber noch auf sich bält, frieden & Dem Berl, Tagebl." wird über dies Mendenum London geschrieben: Weil mehrere Merate erstärt be daß ber Menich weit mehr Krantheiten unterworfe als die vierfiihigen Tiere, und bat bie vertifale Sol gewiffen Musteln und gewiffen Organen Schaben friechen jetst viele Leufe täglich mindestens eine Stunde in ihren Wohnungen auf allen Vieren ber Da sie behaupten, daß sie sich bei dieser Ridsick Natur" recht wohl siihlen, sinden sie viele Nachabnet, ber Tag ist vielleicht nicht fern, wo große Rasentstauf öffentlichen Spazierwegen sie die Ariecher wegenergt werden miffen. Bielleicht tommt dann bald ein Arzt, ber ihnen empfiehlt, zur Bervollständle ber heilfamen Kur Gras zu fressen.

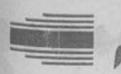
Die beiben Heinften Affen ber Belt befit Grafin Theodofia von Cottenhain; es handelt sich ben Jacquis Benicillatus aus ber Familie ber 18 der saum so groß wie eine weiße Maus ist. Wie die stemmt er aus dem äußersten Norden Brasiliens. in den gewaltigen Urwäldern, leben diese Aesichen in den gewaltigen Urwäldern, leben diese Aesichen ist des von 20 die 30 Individuen; sie sind im allgematiehr surchtsom und erweisen werden. febr furchtfam und ergreifen, wenn ber Singer nabt. Flucht; boch gibt es einzelne unter ihnen, die fich furchilos nöhern, um ihn boll Rengier zu betrate und nabren fich bon Früchten, besonbers von Miffen. find mehr wert als ihr Gewicht in Gold.

Die Parapluie-Garbe. Das friegerische Belgien die Welt um eine neue Truppenart bereichert. Der Eharlerol gebildrt das Berdienst dieser Reuschöften Bisher besaß die Gemeinde ein waderes Bürgergardon fartes wur aber ist diese Truppe forps; nun aber ist diese Truppe plotisich zur Baraps Garde geworden. Am letten Sonntag vollzog sich polich die Bandlung. Es regnete Bindsaden und die einer Schiefilbung zusammenberufenen Garbiften batteleine Quit, fich einem tildischen Anfall von Rheumatism oder Gicht auszusetzen; mit Hörnerstang sog die Schiehmafts, auf der einen Schuster die mörderschaft, auf der einen Schuster die mörderschaften auf der andern — einen Regenschirm. Wie martialische Aufput der belgischen Baterlandsvertelbei erregte die Heiterleit der ganzen Stadt, und ironischer Pradocusse begleiteten die Wackeren auf ihrem Maria Aber so praktisch der Gedanke mit dem Schup gegen Wilhdarmherzigkeit des seuchten Elements war die ersind Uhibarmherzigfeit des feuchten Elements war, die erfin ungereichen Garbiften hatten boch nicht an bas Erett reglement gedacht, das selbst in Belgien einstweilen na leine Regenschirme vorsieht. Und als der führende nant mit suggestivem Schneid kommanbierte: Das wehr auf die rechte Schulter!" ba kam es zu gahlreich Bufammenfiohen swifthen bem Barapluie und ber Mas wasse. Die Schirme zogen dabei den Kürzeren, und nurse einer wurde durch Löcher und Risse zur veritablen Krieft trophäe gestempelt. Bielleicht entschließt sich der Kommundant der Mirgergarde in Charliest sich der Kommundant mandant der Burgergarde in Charleroi, die Lude Grerzierreglement auszufüllen und über Griffe mit De Regenschirm genauere Bestimmungen gu erlaffen. Einuben der Schirmgriffe wird vielleicht ben wader Kriegern ein willsommenerer Dienst sein, als das Umgebes

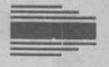
mit der Feuerwaffe, die doch leicht geladen sein kunt.
Der Ursprung des Münchener Bod Bieret.
Maximilian von Bahern, der erste Kurfürst, hatte eine englischen Arzt sür seine kranke Gemahlin um Rat of krank und dieser Buchinghamer Doppelhier meldes ragt, und biefer Budinghamer Doppelbier, welches in jener Zeit eines vorzüglichen Kufes erfreute, verost net. Nachdem man dasselbe zweimal mit großen Kolet hatte kommen lassen, kam Maximilian auf den Gedankt feinen Cofbrauer nach Budingham zu fenden, bamit am herstellungsorte felbit die Runft der Bereitung erlerne Das nach der Ridfehr des Brauers in München gebratt Budinghambier (später abgefürzt Bud- resp. Bodbier) sam ersmals im Jahre 1623, und zwar am 12. Ostober, der Warimilianstage, auf die kursürstliche Tasel. Ansans mehr als Heiltrank angewendet, wurde es jedoch reines Genußmittel und die Bestimmung getrossen, es sünstighin zwei Wochen vor und zwei Wochen Fronleichnam gebraut werben follte.

Der Bergleich bes Arstes. flets große Angit, von einem Schlaganfalle betroffen Werben und befragte eines Tages seinen Leibarst Corvisart eingehend über das Wesen und die Gefährlichseit so cher Anfälle. "Sire", entgegnete ber Arzt, "jeder Schlof-fluß birgt stels die Gesahr des Todes in sich. Allein de vernichtende Anfall hat in der Regel zwei Borläuser, den es ist selten, daß die Natur zu Boden schlägt, ohne vor her zu mahnen Ein erster Anfall, beinahe immet leicht, ist eine kostenstelle Borladung; ein zweiter, stärkeret, eine Borladung mit Kosten; der dritte andlich ist ein Bes leicht, ist eine tostensteie Bortadung; ein zweiter, starteteine Borladung mit Kosten; der dritte endlich ist ein Behaftsbesehl." Napoleon entging befanntlich dem von ihm gesürchteten Schickal, Doktor Cordisart selbst aber lieserte den Beweis sür die Wahrheit seiner Behauptung; er surd am dritten Schlagansalle.

Sin weißer Rabe. Der große Raturforscher Agastis-bekanntlich ein geborener Schweizer, Prosessor an ber Universität Cambridge in Massachusetts, war einst aufgesod bert worden, in Rew-Port eine Borlesung zu halten Agaffig lehnte ab, weil er anderweitig beschäftigt jei. 11m ihn willig zu machen, bot man ihm einen enormen Preis für die Borlesung. Aber umsonst, Agassiz sehnte ab und erstärte den erstaunten New Jorkenn: Ich habe aber haupt teine Reit. Geld zu erwerben.



"Alörsheimer Zeitung"



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.

Lotales.

Ronfureverbrechen und Beibilfe. Bu ber hentigen Berbanblung ift ein gewoltiger Beugenapparat aufgeboten. Richt weniger als 88 Beute aus allen Berufaftanden find teile bon ber Untlagebehorbe, teils von ber Berteibigung ale Beugen borgeloden und es ift eine Berhandlungebouer bon Ingen vorgefehen. Die Beugen werden bom Borfibenben bor Eintritt in die Berhandlung bringend verwarnt, fich nicht burch Feindichaft ober Freundschaft gur Ablegung eines falichen Beugniffes verleiten gu laffen, fondern unter allen Umftanben ber Babrheit bie Ghre ju geben. - Bon ben Angeflagten befindet fich nur ber Erfte in Untersuchungehaft, ber Bweite hat fich verontaft gefeben, burch bie Blucht ber Berhanblung aus bem Wege gu geben. Die Antlage erftredt fich auf: 1) ben Schneiber und angeblichen Dobelbanbler Beter Ernst, 2) den Schreiner Johann Ernst, 3) die Ehefran Wörfelflub: Jeden Sonntag Mittag 4 Uhr Burfelftunde im Bereinslotal (Fr. Breckeimer.) bes Ersteren Friederite geb. Berghaufer, 4) den Bandwirt 3. Bredbeimer von Florebeim, 5) den Dobelhandler Abam Bolff und 6) ben Schreiner Johann Ernft, Die beiben letteren aus Bodenhaufen. Alle biefe Leute find noch unbeicholten. Die Antlage wirft ihnen por, bag fie ob. 1 nud 2 als Schuldner, welche ihre Roblungen eingestellt haben, Bermögensftude in erheblichem Berte vorsablich beiseite ge-Cafft und in ber Abficht die Glaubiger ju benachteiligen, Rechtsgefcafte in Sobe von 8850 M. gugunften von Frau und Rindern erbichtet, ob. 3 bis 6 ihnen burch Rat und Tat biffentlich babei Dilfe geleiftet haben. Beter Ernft, ber Sauptangeklagte, ift von Beruf Schneiber. 3m Jahre 1902 übernahm er eine Birtichaft an ber Faulbrunnenftraße, gab biefelbe aber nach einem Bierteljahr icon wieder auf. Spater wurde er gur Ableiftung bes Offenborungseibes vor-Atlaben; er ericbien jeboch nicht gu bem betr. Termin, waftenb um biefelbe Beit nicht unerhebliche Betrage auf bie Ramen von Frau und Rindern bei Mainger und hiefigen Raffen angelegt wurden. (Wiesbad. Gen.-Ung.) (Fortfegung bee Berichtes morgen.)

Y (Bereidigt.) herr Begemarter Raus mar biefer Toge in Biesbaben, mo er auf fein neues Amt ale Begemarter ber Gemeinde Florobeim vereidigt murbe. Die omtliche Befidtigung R.'s ale Begewarter ift benn auch bereite bier eingetroffen.

T (Bur Bleifchtenerung) ichreibt ein anicheinenb untertichteter Mitarbeiter ber "Frantischen Tagespoft", bog ein nittlerer Rleifcher jahrlich etwa 15000 Mt. Reineinnahme Ber betreffenbe Gemabremann begrundet bies wie folgt : Rehmen wir einen mittleren Gefchaftsmann an, ber wochentlid 2 Ochien, 5 Kather und 4 Schweine broucht. Der Einfaufspreis fitr einen Ochien ju 6 Bentner Gewicht beträgt bei 78 Big. für bas Bfund 468 Mt. Davon geben 46 burd Ginwiegen und Gintrodnen im Rublroume 30 Bfund, betbleiben also 570 Pfund; das Pfund zu 90 Bfg. verkauft, trgibt für den ganzen Ochsen 513 Mt. Dazu kommen noch 45 Mt. für die Haut, 24 Mt. für 80 Pfund Fett, für Birich. berz. Zunge, Nieren, Kopf zusammen 35 Mt. Sonach bettagt. itagt der Gesamterlös für den Ochsen 617 Mt. also verbleibt in Berdienft von 149 Mt. An einem Kalbe werden 8 Mt. verdient, ergibt bei 5 Stud 40 Mt., an einem Schweine 25 bis 30 Mt., macht bei 4 Stud 100 Mt. Berdienst wöchentlid. Aus all bem berechnet fich ein jahrlicher Gefamtverbienft von 22470 DRt. Davon find abzugiehen Auslagen u. Spilen, Lohn und Berpflegung für zwei Gehilfen im Betrage von 40 Mart wochentlich ober 2080 DRt. im Johre, für ein Pferb Ind Bagen (Abnugung und Erhaltung) wochentlich 20 Mt. Samftag 6 Uhr Umt für die armen Seelen. 7 Uhr bl. Deffe. ober jagrlich 1040 Mt., für eine Mage jagrlich 600 Mt., für Telephon 150 Mt. Ruglraumgebuhren 150 Mt., Steuern 800 Mt., Schlachtviehverficherung 200 Mt., Schlachtgebühren 1586 Mt., jahrliche Labenmiete mit Wohnung 800 Dt. Sonach beziffern fich bie Untoften pro Jahr ouf 6906 DR. betbleibt ein Berdienft von 15 864 Dft." (!) on 22110 mtt. 00, 10

V (Die teuren Seifenpreife.) An den jo toloffalen Er-bohungen der Preise für Kernseife, Schmierseise usw. find dum großen Teil die siets im Preise fleigenden technischen Dele sowie auch die steits steigenden Arbeitstöhne schuld. Nach nenen Ernteberichten über die Deljaaten werden voraussicht-lich bie lid bie Dele noch teuerer und werben auch bemgemäß die

Breife ber Seifen wieber fteigen miffen.

A Der Landrat bes Rreifes Sochft hat eine Berordnung triat. trloffen, burch welche eine Einschränfung ber bffentlichen Luftbarteiten berbeigeführt werden foll. Rach ber Berorbnung follen öffentliche Luftbarteiten - auch folche von Ber-einen - in ber Regel nur einen Tag bauern, Rirchweihfeste find für mehr als zwei Toge nur ba ju genehmigen, wo bies leither üblich mar. Auch bie Erlaubnis ju Tonglufibarteiten fon eingeschrantt werben.

R Berhaftet warde in Soch fi ber Fabritarbeiter Otto Tingel, ber im Berbacht fteht, im April 1903 in Lud-

Aus der Umgegend.

V Sochheim a. M., 19. Juni. Um 30. Juni wird hier bas große Bosaunenfest ber Bosaunenchöre ber Maintreisverbindung abgehalten. Es werden 150—180 Blaser erwartet. Bormittags %10 Uhr ist Festgottesbienst, bei dem Berr Pfarrer Saul-Frankfurt die Festpredigt halt. Nachmittags 3 Uhr Bosaunenfest in der Fesihalle der Firma Burgeff u. Burgeff u. Co.

T Gltville, 19. Suni. Dot Gerficht, wonoch bie Rheingoner Gleftrigitatemerte ihre Bentrale nach Sochft verlegen Z (Schwurgerichts-Sigung vom 20. Juni ju Biesbaden) bedeutenden Erweiterungebanten find bereits in Angriff genommen.

Befanntmachung.

Somflog Bormittog 11 Uhr wird bas Anfahren bes Schuifolges wegen Rochgebote nochmole verfteigert. Floregeim, ben 19. Juni 1907.

Der Bilrgermeifter: Laud.

Bereins-Nachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Raninchenguchterverein Fortschritt: Jeden 1. Montag im Monot obenbe 9 Uhr Berfammlung im Bereins.

Gefangverein Gangerbund: Beben Donnerstag Abend 9 Uhr Singftunde im "Birich."

Gefangverein "Liederfrang": Somftag, ben 15. Juni abends, gemutliche Busammentunft im "Tounus".

Arbeiter Gefangberein "Frifch-Muf": Montog Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbberyftraße 9.)

Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmößig Dienfloge und Freitage ftatt.

Freiw. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monate Berfommlung.

Alub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.)

Gefangverein Boltelieberbund: Beben Dittwoch Abend 81/2 Uhr, Gefangftunbe im Gafthaus "Bum icharfen Ed" (Abam Sortmonn.) Schutzengefellichaft : Dienftags u. Freitags Schiegabenbe

im Raiferfaal."

Bürgerverein: Reben Montag Gefangftunde. Jeben 1. Montag im Monot Generalversammlung. Bergnugungeverein Gbelweiß: Alle erfte Camftoge

im Monat Berfammlung im Bereinslotal. Turu-Berein : Die Turnftunden finden Dienftage und Freitage ouf dem Turnplage ftatt.

Geflügel., Bogel. und Raninchenzüchterverein : bat zu verlaufen Jeben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr

Berfammlung im Bereinslofal (Frantfurter Dof.) Militärverein: Sonntag, den 28. Juni, mittags 1 Uhr Berfammlung im Bereinslofal "hirch." Bichtige Tages-

Befangverein Bolfelieberbund : Samftog Abend 81/2 Uhr Singftunbe im Bereinstofol, (Abam Sartmann.)

Rirchliche Rachrichten.

Evangelischer Gottesbienft. Sonntag, den 23. Juni. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr.

Jeraelitifcher Gotteebieuft.

Samftag, den 22. Juni. Soradendgottesdienst: 7,45 Min. Morgengottesdienst: 8,30 Min. Radmittagsgottesdienst: 4,30 Min. Sabattausgang: 9,35 Min.

Ratholifder Gotteebienft.

für herren, Madchen u. Knaben,

in allen Preislagen und mobernften Fagons. Dah: und Befan-Artifel, Spinen, Band und Trifotagen

fowie alle Modesachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten.

Schwarz,

Eisenbahnstrasse 5. =

Uhrmacher, Flörsheim a. M., Grabenstrasse.



Ohrringe v. Wit. 1.50 an, filb. Tajchenuhren von Wit. 8 .- an, Regulateure v. Mt. 12 .- an.

Uhrfetten, Armbänber, Brochen, Anhänger uftv.

Spez.: nach Maß Trauringe ohne Lotfuge.

Diefelben werben von mir ju feber Zeit toftenlos enger u, weiter gemacht ohne Gewichtsveranderung. Breis. Ber Gramm 14 Rarat 3 Mart, 8 Rarat 2 Mt., mit jeber Gravierung.

Rur garantiert erftflaffige Bare mit langjahriger Garantie. Eigene Reparatur : Werkstätte.

Bertaufe von heute ab friich gepfliicte

Erdbeeren Kirschen.

Anton Schick. Eisenbabnstr. 6.

11 Morgen

ewigen Klee

Vollkommenster Butterersa

Philipp Hödel, Gifenbahuftrafe 19.



H Kochen, Backen u.Braten

Cie tvollen einen belifaten und mobifdmedenben Ruchen baden? But, dann burfen Gie aber nur "SOLO" vermenben und diefe erhalten Gie bei

Heinrich Messer, Florsheim a. Dt. Untermainftr. 64.

(Facteln) empfiehlt jum Jubelfefte

Franz Schäfer. Sauptftrafte.

Peter Klees, Coln

Jabrikation von Wollwaren aller Art als: gestrickte Jacken von 4-20 Dit,

Trikots, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Leibbinden, Handschuhe usw., sowie

und Raumwolle in allen Farben.

Manufakturtvaren von ben einfachften bis zu ben feinften Qualitäten. Jaden werden auf Wunsch nach Daß angefertigt und garantiere ich für guten Sig.













Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die

Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).



erhalten Sie bei Gebrauch ber allgemein befannten

Dampfwaschmaschine,

System "Krauss".

Diefelbe focht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbedeutendem Kraftaufwand. Gesammtersparnis 75 Prozent. — Brojchure gratis.

Genera Chertretung:

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250 Wiederverkäufer gesucht.



Atlantosaurus immanus (etma 36 m feng unb 20 m bed). Drobebilb aus:

Wie entstanden Beltall und

Menichheit?
Sat Gott die Welt aus dem Michte geschaffen? Hatten die exsten Menschen Abam und Eva, teine Vorfahren?

Bon Willh Peterson=Rinberg.

VIII, 300 Geiten. Mit zahlreichen farbigen und ichwarzen Cafeln, Karten, Beilagen und Certabbilbungen. Gebeftet nur D. 2.-, elegant gebunden nur M. 2,80.

26. - 30. Taufend

Bu begieben burch alle Buchbanblungen ober gegen Einfendung bes Betrages vom Berlage Streder & Schröber in Stuttgart.

Bermittelt in angiebenber Form eine Fulle aftronomifcher,

geologifcher, anthropologifcher, palaontologifcher unb entwidlungsgeschichtlicher Renntniffe für jeben nach naturwiffenicaftlicher Bilbung ftrebenben Laien.

Deutsche

Reichs-Tinte

1/1 Liter Flasche

,, 1.10

violett, ichwarze Copiertinte à

Blane Tinte

in fleinen Flaschen

Bu haben in ber Epedition dieser Zeitung.

wäsche reinigt nichts besser und leichter als Gioth's Teigselfe Mit derselben gekocht, ist der Schmutz wie weggeflogen. Kein Chior. Anwendung nach Gebrauchsanweisung. Preis per Pfundpaket 20 Pfg. Alleiniger Fabrikant: J. Gioth, Hanau a. M.



schönsten Handarbeiten, reizende Kinder-Sachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familien-u. Moden-Zeitschrift:

MODE UON HEUTE" Halbmonatsschrift für die nteressen der Francowelt.

Für nur Mk. 2.50 vier-teljährlich durch alle Postanstalten u. Buchhandlungen zu bezie-hen. Probe-Nummern inberechnetu postfrei durch den Verlag der MODE VON HEUTE" akfurt a. M., Bleichuten

Peraament-

ftarfes und fcwaches

a = Filtrirpapier = empfiehlt bie

Bereinsbuchdruckerei.



selen es auch nur kleine Anreigenals: Personal-, Vertreter-, Steilungs -. Kaufs -, Verkaufs -, Pacht- und Mieths-Gesuche wender sich mit Vortheil an die

Annoncen - Expedition Kudolf Mosse

FRANKFURT A. M.

Kainerutrasse 1.

Hierdurch erwachsen dem num Inserenten www

keine Mehrkosten

dagegen eine Reihe von Vomheilen, wie: kostenfreie fachmännische Berathung hinsichtlich zweckentsprechender Abfassung der Annonce, auffälliger Ausstattung derselben, Wahl der bestgeeigneten Billtter und hierdurch Vermeidung annützer Ausgaben, as Katalog gratis.



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman von der Expedition der

Berliner Illustrirten Zeitung Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25

Biebrich . Mainzer Dampffchiffahrt

Anguft Balbmann. Im Anfchluß an die Biesbabener Strafenbabn. Schon Gelegenheit nach Maing bezw. Biebrich Biesbaben Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Raiserftraße Sauptbabnhof Mainz 20 Minuten später) 9*, 10'. 11. 12*, 1, 2, 230†, 3, 4, 430†, 5, 6, 630†, 7, 8, 845.

Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Raiserstroße Sauptbabuboi 7 Minnten später) 9°, 10, 11°, 12, 1°, 28, 330°, 4, 5, 530°, 6, 7, 730°, 8, 845

* nur Conn- und Feiertage. + nur bedingungeweile Bochentage bei ichlechtem Better beginnen Die Fahrte erft um 2 Uhr.

und Feiertage event, halbftunblich

Fahrpreise: 1. Rlaffe einfach 40 Bfg. retour 50 Bfg.

2. " 25 " 40 " 7radigüter 30-40 Big., per 100 Kilogr. Extraboote für Gefellichaften. - Monate- und Gaifes Abonnements.

Waschmitin-

Seifenpulver, das Beste zur Wäsche.

Alleinige Fabrikanten: Hochgesand & Ampt.

in Mainz. Selfenfabrik, sowie Lager von leeren Oelfässern in allen Grössen.



erträge

b. Dandwerfstammei gu Biesbaben

Formular empfieht die Exped. d. Blattes.



Hert ing stang auf Ingel & igen. Die Kauptbeschäftigung der Bewöhner der Install Mügen in den Kauptbeschäftigung der Bewöhner der Install Mügen in den Kauftbeschien der Peringsstang Das ist die Lauftbermannten bilde der Heringsstang Das ist die Lein an der Kauften und der kommt in ungeheuren Schoffen der Kauften in der Lauft der Lein Voerben der Kauften und der Kauften der Kauften und bereit, dabei so die Geringen geläuse Bucht durch ein Res gegen 10 000 Zonnen, jede Zonnen mindestens zu 20 000 Schoff, gesangen. George Schiegen der Geringen geläuse Beschinden unter lautem Geschere die Schiegen des Schiegen des Schiegen des Gemitrer, niemand werstellt eine große Erregung aus Seit siehen zu geber mödige dem bereit der Geschiegen und Steine in der Rieber des Meeres statt, dann ergeetst eine Große Seit werd der der beschieden. Unterpredigten find alle Stine auf des Meeres statt, dann ergeetst eine Geschie wollte. Des Meere gerichte, nicht nur die des Bostes, die allgemethe Geregung dat sich stelft des Mannes im Beteffeet. Meete berächtigt, nicht nur die des Bostes, die allgemethe Geregung dat sich siefen der Seinmal der Germannen in Beteffeet. Meere gerichte, nicht nur die des Bostes, die allgemethe Geregung dat sich siefen des einmal der Germannen in Beteffeet. Hebe berächtigt mit der Gernagen und eure Reye mit Stehe der erfülle eure Serzen mit der Beringen und eure Reye mit Betegen der Gernagen und der Begen mit der erfülle eure Serzen mit deringen und eure Reye mit

Eine reizende Gescht det, die wörlitch wahrlich wahr ist. zeine und geneden gegenner in Sindigen Pa. in Bomnen. Ein Regieringshanneister Ein Sindigen Pa. in Bomnen. Ein Regieringshanneister Ei. führte der turzen seine alleistehre junge Frau bem. Gleich am Rage nach der Ankunft in dem seistlich geschmilden neuen Heine der Ankunft in dem seistlich geschmilden neuen des Auftragsbrores in größter Berlegenbeit bestädlichen Ueinen Fraut. Heiner der wahren geschigfigte und nunmehr noch in größerer Berlegenbeit das arme geöngstigte und nunmehr noch in größerer Berlegenbeit bestädigtigte und nunmehr noch in größerer Berlegenbeit bestädigtigte und nunmehr noch in größerer Berlegenbeit bestädigtigte und nunmehr doch in größerer Berlegenbeit bestädigtigter doch nur gleich int wären, ich sam veitellich keine schlächten."

Das Rezeht. Unier diesen Ales czydit der Anthonice Berlingen.

Das Rezeht. Unier desem Ales czydit der ferblich in tinen Doltor versteht. Der Bostlor war neblichen Geflechts, hieh Alberen Berlie man mobinte Weiter Gerade gegenschen. Da Berner dihert schladern moch ib date er Alberen. Das Perer sindert schladern moch ib date er Alberte in ihrem Berlie zu der Gegenschen. Der Perer eine Frau Dr. Berner wurde, wie es Berner, der Freier eine Frau Dr. Berner wurde, wie es Beschich in ihrem Berlie zu Berner. Der Freier eine Frau Dr. Berner wurde, wie es Beschich in ihrem Berlie zu geschaßen. Des schlichen Berlieden Berlieden

Whis the nage's blog mit'n Eff'n b'hellt, Gab's come Alecats and der Belt:

We so beleicht der Medium's Alecation an auf Arhöfting?

Auf das dieleicht der Medium's Abelting.

Der miag die Ochsen kontrolliern,

Daß mit beim Alindselsch fann passen.

Koa anderer als der Beterinär.

Er prist die Mehd, ob's seit und schwer,

Er prist die Mehd, ob's seit und schwer,

Er macht dadurch die Klinder seit.

Er schlitzt und ber Bereich!

Und vor der Manie und Klauenseuch,

Ja wirtlt, graß is sei Bereich!

Wer schalt am Land den Banern Auch,

Berd frant a Hob eaden oder b'Kriaß;

Und was voor's mit der Bereich!

Banen solch gerren net as dabet.

Sals dindert was in Pradert treten,

Es as der Alecatzi sebt dom Köten,

Kis as der Alecatzi sebt dom Köten,

Kis as der Alecatzi sebt den Köten,

Kist ale mit einfallt — no dielmehr

Rught inns der brade Beterinür.

Drum stauf im techt, daß seimma seld's,

Und war ich gerscht a diet g'reizt,

Rehmis es net fibi, denn i red

Kalmis es net fibi, denn i red



世一 (nachbem ste halten Sie f "Redenfolls – ifitg. Schriftellerin vorgelesen): "Und was ofte Bert?" — Kritifer: gur Erhärfung. Lube. "Du, le habe de Zehlemerweichung. Weest du leen N - Ede: "Zeviß; wenn dem Zehlen welch mußt du Zement schnutzen!"

Boshalt. "Ich werde heute abend zu Haufe bet ner Frau bleiben, sie hat sich erfältet — "If sauf?" "Freisich, sie sam sein saues Wort reden." — "Ahal möckest auch einneal zu Wort kommen." meiner Frau b - "Freisich, - möchtest au

Ueber ter von 94 Jahre, als Berbandte,

Eubjeltibe Darftellung. Elnjähriger Cobn (zu feinem Komeraden): "Soeben hat der Handtellung gesprochen!" — Einjähriger Levd: "Weid den Verliche Ledden" — Einjähriger Cobn: "Ra, der Hauft gegen Cobn: "Ka, der Hauft gegen feitet verber auf dem Pferd stat, und dabet will der Kerl Gefreiter verben!"

Fein berausgebolfen. Frünfehr: "Steffind ja ein neiter Seld. Mir schwärmen Ste neuitch vor, das Ste nich zum Auseilen lieb haben, und mether Freundin gegeniber haben Ste gestern gedutert, das ich Ihren gang Murft bin." — Herr: "Das stimmt, liebes Fräusein, Wurft ein kein Leben gern."



mein be. 田门门 ifripte borg bentenbiles werf."

zirumpft. "Rein Geoßbater farb im Me. Jahren!" — "Und meine Geoßmuster war 108 fie ftarb!" — "Das ift gar nichis! Ich habe die ilberhaupt noch gar nicht toe find!"

In Ren- York in einem Geschäft, ba hat ber Ches summer gletch einen Waggon Zahnstocher gekauft!" – Iwelten Kellner: "Wein Ches in Einchmat kaufte immer einen gengen Watb und ließ ihn auf Zahnstocher verarbetten

Mr. 142

Unterhaltungs-Beilage

Roderichs Schwester

Roman von Helene Freifrau von Jatteuhaufen.

Lebrigens", fuhr er loct, "mit ich Sibnen sogen, der Sibrer Eilen trauriges Geschäd hier ich er beramt geworden ist, und auch der Umstand, des sich sind bei berandt geworden ist, und auch der Umstand, des sich spraches Senand mit Bestimmtheit die Bermittung aus, das Eilen Senand mit Bestimmtheit die Bermittung aus, das Eilen Seine Gitern mid se Bermittung aus, das Eilen Seine Gitern mid se Bermittung aus, das Eilen seine Gitern mid se Bermittung aus, das Eilen seine Eilen bei Bermitten Sall sprischen Willa dies nicht geheim bleiben wirde Sall sprischen Willa diest nicht sehen, dasse der Beiten feinen feinen seinen seine einen so seinen bestimmte seinen seine beiten seinen seine se

Eine Stunde später sand Erna sossendes Brieschen in ihrem Zimmier:
"So steht es also? — Glaube sedoch nicht, dos mich ein unstessames Gestühl Die gegenüber erfüllt, worm Du mich einge Lage nicht sehr. Es mußte sa son son Du mich einge Lage nicht sperifier erfüllt, worm Du mich schische Dich son schon ich sebanten gewöhnen Sei glüdlich und bese sitz sin der Erne Behanten gewöhnen Sei glüdlich und dese für die unglückliche Beiten schinden, dem schon nach zuch Erne Stunde.

Alber nicht lange währte des jungen Mädedens Bernessenden, dem schon schol zuch Ernes schund, wo sie endigt, kaum spräch sie seben gener Stunde, wo sie endigt, kaum spräch sie seben schie sie sie einer Stunde, wo sie endigt, kaum spräch sie seben schie sie sie sie sie seiner schunde, "Du hoßt so dese sich sessen sich sie sie sie sie seben sich mehr; sich einer sehen sie mich mehr; sich gebe ins Rieser! sie

Das wird meine Kluge, fromme Milla nicht th Du half ja gar nicht den Beruf bazu, und Gott je 3 nur bringen, well es ein anderer verschmähl hat, feiner wert?"

"Wein, nein, Eu kast recht, aber was soll aus mite werden? Sch bin zu ungslichten. Der den den gebusche best den soll den beit beit nicht werden der der sehn den Sein Sein auferlegt, und gewaße und gebeiche, was der Sein Sein auferlegt, und gewaße und schaft gehn Bein Zeil perden!"

Willa wurde un Gehreich mit fürer Augen Kreundin entsiger und sernie es bespreich mit fürer Augen Kreundin den der sein gerade feine find, in welcher sich unsere Leeue bewähren muße. Kun, meinte sie, wann sie auf einige zeit sort seinen wille sein sie sein sie sein sie sein der einem Witteren, und der eine Orteberchneren zu seiner es sier sie sein sie sein wille nach gewiede eine nich Wellenstelle besteundere Sammilie nach Beuschlen der einem Wittere unster der auf wieden aufstließen komme.

Rettiere nachen der Wedenten mit Eiler auf und lifeß auch nach seine Retter auf und lifeß auch nach seine Eeste auf Albertand, was der eine seine weiter befand fich Verlere nach seine und Lieber befand ind Verliere nach seine und Lieber befand fich Einer Seite auf Albertand, was er weite sein und gebert befand in der Verlere nach keine Leene weiter der der der einer Betand fich gere falle sein und Lieber befand in der eine Seite auf Albertand, weite nachen der einer Seite auf Albertand, weite ein und der einer Seite auf Einbachnungen. Sie wente begand der der einer Seite auf Einbachnungen.

mich, Dich wieber er zu seheni Freue Du Dich ich für Deine

Bolgende Antwork kam umgehend:

Weine Ernal Es gibt keine Worte für meine freu dige Ueberraschung. Ich seine Worte stich, mein teueres Kind, und den eblen Wann, der Dich, mein teueres Kind, und den eblen Wann, der Dich, mein teueres Kind, und den eblen Wann, der Dich zu schäften weiß, volh, vend den glidslichen Aum, der dich den Mugenbild kaum erwarten kam, deise es mir vergönnt sein Wunch, Dich in meine Arme, der zu sein, des sie seinen Kensten der Beschreibungen gesicht zu seinen gelernt habe. Fürchte nichts von Rodertich, der Arme wurde kelegraphisch nach Florenz berratten, aber ich bitte Dich, es ihm ehemöglichst mitzutetzen, aber ich bitte Dich, es ihm ehemöglichst mitzutetzen, der ich bitte Dich, es ihm ehemöglichst mitzutetzen, der ungekribt Dein Glück, mein teues Kind, und gedenke Deiner treuen Rutter

Echäge ungekribt Dein Glück, mein teues Kind, und

Rose um Rose erblichte und verblichte im Garten, das konn reifte am Felde, und ein gutes Stüdchen Zeit war wieder umwerklich in die Ewigkett gestelfen.

Graf Franz datte seine vollen Kraite zurückerlangt und es schien ihm, als datten sich seiner Kraite zurückerlangt den dezten Ronaten vermindert, so verstungt sühlte er sich durch seine Wonaten vermindert, so verstungt sühlte er sich durch seine Rosenschaften Gestundtet. Eräfungt sühlte er sich durch seine Gestund seine Krasten Bestuddert erlangte. Eräfung seine Kreise am Kosenschaften Gestundbett erlangte. Eräfun Bertoldsheim beit Abeit schaftenegg sich warm an einander an; denn kreise und Graftenegg sich warm an einander an; denn Hern Betzen nach und hätte sie auch obne nachtriche Sympathie stillen nach und hätte sie auch obne nachtriche Sympathie stillen schaften nach und sinte so der date sie eine Graften Aus Glick wolle es aber, daß seine seiches wie ein Epicgel glänzte, wad den regelmäßigen, sachender glänzte, und den regelmäßigen, sachender Graften Danne machte. Ihren glatenlosen Jügen, während einer alten Danne machte. Ihren glätenlosen Jügen, während einer alten Danne machte. Ihren gestalt behend.

"Weißt Du, daß ich erst 45 Stahre zähle", sagte sie einem sie ihren State bie sie seinen State sähle seine Steundin, "obwohl ich mehr als sechzig seinen sie sie sie seine Steundin, "obwohl ich mehr als sechzig

dable", fagte fie mehr als fechzig

Beißt Du, das ich erli 45 Jahre dähle", sagte sie einmas zu ihrer Freundin, "obwohl ich mehr als sechzig scheinek!"
"Rein, sür sechzig hätte ich Dich nicht gehalten," ent gewiebe Grassin Bertoldsheim, wiervohl du gewiß im kintang einen älteren Eindrach machst; aber intr im Hang, denn man sieht dan der Ledhassigkeit deiner Bewegungen und an der Frische des Geisles, daß wohl moch sing sein mußt."

"Rein Hang ten mucht.

"Rein Har nachte der Kummer satt plöhtich erbleiden, als mich noch in der Jugend ein unsäglich schwerzer
Echtag getrossen!"

Kit ek, und wie schwer, wenn das Kreuz, schon so seinzig in seine schwerzer
kit es, und wie schwer, wenn das Kreuz, schon so seinzig in seiner Rreuz! Das meine ist ein Los
einzig in seiner Art. Freilich muß sedes von und, gleich
ob er ihn ergeben auf sich nimmt oder sich gewaltsam dagegen sträubt, seinen Teil an Tribbsa und Leid daben,
abet ein so bernichtender Schlag bleibt das den meisten
erspart. Bitt ja auch Du jeht schwer heinigesucht, meine
artner Elotilde, aber wenn ich Dir so kecht sagen und
Schickal im Bergleich mit den meinen gewiß noch immer
ein glidtliches nennen. Ich sabe mich nie mehr davon
erspelen siesen und brundere mich oft, daß ich dabei nicht
machten die schrackichen Ereignisse, mich die gliddliche, gekliche und beraubten mich meines Kindes, geklichen ihr derenden erwartende Frau, zur untrösslichen
nie gesehen!"

1913

pahten und mit das Jerz dadurch erleichtern: Meine Tochter tönnte seht der Deinigen ganz ähnlich sehen, zumol, da sie genau im selben Alter stünde, und darum wurde ich durch Erna unadkissis an mein versorenes Gsüd erinnert, so sehr mit sonst ihre siede Anwesenheit süber manche trübe Stunde hinveghalf. Es macht mir auch jeht den Eindruck, als wollte mir die gittige Worsehung ersehen, was sie mir einst genommen, indem sie mir gerade diese Mäddsen zur Schwiegerlockter gibt."

Grenzung ergriss sie der Freundin Hanner gespannter; in Ernzung ergriss sie der Freundin Wardender sie sie küppen össten, um eiwas zu erwidern, sedoch besam sie sie Etimme zitterte, als sie dat: "Derzähe, Selene, habe Vertrauen zu mir, beginne alsgesch, es wied Die wohltun!" Bei sich siegene alsgesch, es wied Die wohltun!" Bei sich siegene alsgesch eine Fügung

Rur Gräfin Schürfenegg's innerer Kannpf, und die unbeschreibiche Bettenmung, welche sich ihrer bei dem blogen Gedauten demöchigt hatte, alle nur schlecht der beilten Wunden ihres Hergens durch eine Erzählung der erkebten Luafen wieder aufreihen zu sollen, verhinderten sie, zu demerten, wie ergrissen zu sollen, verhinderten schlog die Augustalien, während sie Uotlidens Hand, wie um schreich stiefte Augustalien, während sie im Begriffe war, einen gegählung:

"Ich war erst ein Jahr vermählt, und reiste in Begleitung meines Mannes, mit welchen mich zärliche Liebe derdand, zu dessen Kannes, mit welchen mich zärliche Liebe derdand, zu dessen lach Rom. Wir genossen in vollen Jügen unser Glid, welches in nächster Badbe durch die zu erwartenden Water- und Wutterfreuden noch vermehrt werden sollte. Die Tante wollte mich del sich pstegen. So dachten wir, — anders die Vorsehung. Der pstegen, inden nie such kühren, hatte einen Jusammenstog mit einem anderen. Diesen unbeschichen Augenblick kann sowiellen! Wir empfahlen unsern Seelen dem Henrich derein." Gräfin Vertoldsheim drickte sieher weine Sinne herein." Größen Vertoldsheim drickte sieher seine Sinne berein." Größen Vertoldsheim drickte sebuldig, odwohl ihr Herz heffe Endelen ihr Sieher seine Sinne dere heffe Großen dem längen der aus. Clotilde wartete geduldig, odwohl ihr Herz heffe Endelen der herz heffe Endelen aber surach wieder Größen Schalen.

ger aus. Clotilde wartere geduldig, odwohl ihr Derz heftig pocite.

Endlich aber sprach wieder Eräfin Schärfenegg: Alls
ich zu mir kam, kag ich in einem ärmlichen Jimmer etnes italiensichen Bauernhausse zwischen den Bahnstationen
M. und R. Dies ersucht ich veil spärer. Ich war vollköngerer Zeit, von deren Dauer ich keine Ahminationen
M. und R. Dies ersucht ich veil spärer. Ich war
köngerer Zeit, von deren Dauer ich keine Ahminationen
M. und Recht, den erste Erk und eine weibliche Gestalt trat herein; ich sah, daß zu jeder Seite meines Lagers eine große
Kerze brannte. Es erschien mit alles nur undeutlich, wie
wuhrstein meines Lebet, denn ich hatte micht einmal das Bewuhrstein meines Lebens. Das Nädden betreusigte sich
und verließ wieder das Innmer. Dann underen neuerdings Stinnden vergangen sein, als ich aus einem tiesen
wich anzichten, was mit jedech nicht gelang, und ich
konnte nur den Koph etwas aussehen, woket ich bennette,
daß ich zweiselsohne ausseheit von. Weine Schwäcke
aber verhindert es, das diese enssehen, was sied
ere als unmöglich ertvies. Es tun aberanta, jich der
kerein, den ich viel deutlicher sach sieder die ben
kerein, den ich viel deutlicher sach weisen eine
alse Gareden auf, sach nicht genam, Ich wieder
hieder auf, jierte mich an nich berantrat, jich niederknetze unt ein keises Schöhnen hervos.
In seiben Augendick sprang die Areiche in großen
Gestech auf, sarrie mich an und berünfte und davon,
aussah, mich genau berandrete, auch berührte und davon,
aussah, mich genau betrachtete, auch berührte und dann
herven, es war ein Erkreiche und dann
herven, der ein in voarm, es war ein Starrframpf.)

Tunnel.

Sin. Abentener von G. Foleh. Deutich von B. Ebal.

"als ich noch rödfluhe. Ich noch stiffer 3ch bon D. entfern ligt, das ich de Rechtschnwalt, den Schäffel 3 det hatte, rief det hatte, rief d meiner Setmat D, mit ber Eifer d meiner Setmat D, mit ber Eifer d batte von bem eine halbe Gifen serven Städtchen P, ein Keines H bon meinem Onkel geerbt hatte git, ber die Berwaltung ber Erdsche berboten.

Außenstande find e erheben." Vitteifung ung für mich. Ich

Die Mitteilung war eine sehr angenehne Uederrasch in, oden sie zu gablen, in meine Zasche.

Ich, oden sie zu gablen, in meine Zasche.

Ich mich bester, wenn ich noch zum Juge kommen wollte Ger dem gesede in dem Nugendick, als ich auf den Nachessie sie in den den den den den beitel, und hern Nachessie sie in den den den den den beitel, und hern gesche in dem Nugendick aus ich auf den Nachessie sieden, der ich der eine Lede, in weit wie möglich von ihr entlern, nicht eine underhöhrte Einnadnue, sondern um nich gegen ausstereit zum behagliche einnadnue, sondern um nich gegen ausstereit zum der den Angelich von ihr entlern, nicht eine underhöhrte Krimadnue, sondern um nich gegen ausstereit zum der mit gewissen Angelich von bekendert Keganz, Einstern Jahren den Kristoffen krimmen zu seinen Ausstern gewissen, mit Vandern geschen ganuterten Kilabut kernor, der diese gand ihren sonte nache under einem großen, mit Vandern wie des Kried umd der kandliches aufwisse Unter dem bei den Kried umd der kandliches aufwisse Unter dem in den der gesche und der kandliches aufwisse Unter dem in der des Kried und der kandliches aufwisse Unter dem in des geschen des Kried und der Gedonichen der den könner der des geschen des Greich und des Kried und der Gedonichen kriedes des Greich und der Gedonichen kriedes des Greich und der Gedonichen der des Greich und des Krieden des Greich und des Krieden des Kriedens des Krieden des Kriedens d

Sand mit Schaften von den Baggon, und in. Kurz darab mar. Kurz darab mit der über

tifenbahn zu-tifenbahnjunde Hand beschich-Als ich dem Ichaft hatte, mein Freund

isel zurückgebracht und mich ban ihm berabschierief mir ber Bureauborsteber noch nach: haben ja auch noch etwas zu bekommen. Die be sind eingegangen, Sie haben 6000 Mart zu

fehr Befcomen? Ind Indem er ihn fiberfiebt und ihm

gleichen. (rabel; an jeder Tag as Heure solls du nie mit dem Gestern bere e. Wegenwart und Bergangenheit sind inkommenjus an jedem Tage bift du ein neuer Menich, und bag ist eine neue Welfschöpfung.